

Für Systembetreuer: Anleitung charly-Serverumzug (Windows)

ab charly-Version 9.25.5

Stand 30.10.2023



charly
by solutio

Impressum / Copyright

solutio GmbH & Co. KG
Zahnärztliche Software und Praxismanagement

Max-Eyth-Straße 42
71088 Holzgerlingen
Fon 07031 4618-700
Fax 07031 4618-99700

info@solutio.de

www.solutio.de

© solutio GmbH & Co. KG 2023. Das Dokument „charly-Serverumzug (Windows)“ ist urheberrechtlich geschützt. Die Nutzungsrechte liegen bei der solutio GmbH & Co. KG, insbesondere das Vervielfältigen oder Verbreiten des Dokuments „charly-Serverumzug (Windows)“ im Ganzen oder in Teilen ist – soweit nicht durch das Urheberrecht zwingend erlaubt – untersagt.

Dokumentversion: 20231030.182800-ANL-ServerumzugWin

Support

Montag bis Freitag von 7:30 bis 18:00 Uhr

Fon 07031 4618-800

support@solutio.de

Inhaltsverzeichnis

1	Voraussetzungen	4
2	Vorbereitungen auf dem alten charly-Server	5
2.1	charly-Lizenzdaten notieren	5
2.2	Datensicherung für NCJS-Datenbanken mit pgAdmin erstellen	5
2.3	Interne Datensicherung durchführen	6
2.3.1	Vorbereiten	6
2.3.2	Durchführen	7
2.4	Zu übertragende Dateien archivieren	8
3	Installation und Konfiguration auf dem neuen charly-Server	8
3.1	charly installieren	8
3.2	Datenbank aufbauen	9
3.3	Java Runtime Environment (JRE) installieren	10
3.4	Datensicherungen der NCJS-Datenbanken mit pgAdmin wiederherstellen	11
3.4.1	Alle mit pgAdmin manuell gesicherten NCJS-Datenbanken wiederherstellen	11
3.4.2	Mit DBBackup gesicherte Datenbank „ncjs-ehkp“ wiederherstellen	11
3.5	charly updaten	12
3.6	[Optional] „conf2“-Verzeichnis wiederherstellen	13
3.7	Datensicherung durchführen	13
3.8	Solutio Database Server auf altem charly-Server dauerhaft deaktivieren	15
3.9	IP-Adresse des Servers in Solutio.flg ändern	15
3.10	Benutzerverwaltung aktivieren	16
3.11	Abschließende Todos und Überprüfungen	16

1 Voraussetzungen

- Prüfen Sie, welche **charly-Version** auf dem alten charly-Server installiert ist.

Sofern es sich nicht um die neueste, verfügbare charly-Version handelt, empfehlen wir, **vor dem Serverumzug die charly-Version zu aktualisieren.**

Laden Sie dazu den [charly-Updater für Windows](#) von der solution-Homepage im Bereich [Downloads](#) herunter.

Hintergrund: Wenn sich die charly-Version auf dem alten Server und die charly-Version, die auf dem neuen Server installiert wird, nicht entsprechen, kann es zu Problemen beim Wiederherstellen der NCJS-Datenbanken des alten Servers kommen.

- Fordern Sie **frühzeitig** beim Support unter der Telefonnummer 07031 4618-800 folgende Dateien an:
 - Den charly-Installer für Windows.
 - Den Link zur **Archivdatei** „charly-Updater-Archiv.zip“ für Windows. Die charly-Version der Archivdatei und die charly-Version auf dem alten charly-Server müssen **identisch** sein. Teilen Sie dem Support daher die charly-Version Ihres alten charly-Servers mit.
- Sie verfügen über Administratorrechte für den Windows-Server.
- Ihr charly-Benutzer verfügt über alle Zugriffsrechte für den Karteireiter „E-Health-Telematikinfrastruktur“.

Falls Sie einen charly mit mehreren Mandanten haben, benötigen Sie für jeden dieser Mandanten einen charly-Benutzer mit Zugriffsrechten für den Karteireiter „E-Health-Telematikinfrastruktur“.

2 Vorbereitungen auf dem alten charly-Server

2.1 charly-Lizenzdaten notieren

1. Klicken Sie in charly in der Menüleiste auf Hilfe > Lizenz.
2. Notieren Sie die Werte in den Feldern
 - Praxis (die exakte Schreibweise)
 - Arbeitsplätze
 - Seriennummer
 - Lizenznummer
3. Notieren Sie, ob und welche der beiden Checkboxes BEMA und KFO aktiviert sind.

2.2 Datensicherung für NCJS-Datenbanken mit pgAdmin erstellen

Tipp: Die Datenbank „ncjs-ehkp“ wird im Rahmen der internen Datensicherung gesichert. Siehe Kapitel [2.3](#).

1. Laden Sie im [Downloadsbereich](#) unserer Homepage die Anleitung „Für Systembetreuer: Anleitung Backup Datenbanken mit pgAdmin“ herunter. Die Anleitung enthält eine Liste der zu sichernden NCJS-Datenbanken sowie Schrittanleitungen für die Vorgehensweise.
2. Führen Sie mit Hilfe des Tools pgAdmin die manuellen Datensicherungen durch. Die zu sichernden NCJS-Datenbanken sind in der Anleitung gelistet.
3. Transferieren Sie die Datenbanksicherungen auf den neuen Server.

2.3 Interne Datensicherung durchführen

2.3.1 Vorbereiten

Die interne Datensicherung führen Sie mit dem charly-Tool „DBBackup“ durch. Dieses Tool wird über das Terminal aufgerufen und ausgeführt.

DBBackup liest u.a. die globale „Solutio.flg“ ein. In der Solutio.flg befindet sich eine Pfadangabe (-PATH), die für gewöhnlich auf /<Netzlaufwerk>/Charly verweist. Damit Sie die Datensicherung mit DBBackup durchführen können, müssen Sie diese Pfadangabe übersteuern und stattdessen auf das lokale Verzeichnis <Installationslaufwerk>\Charly\Solutio.app\ verweisen. Dazu legen Sie die Datei „DBBackup.flg“ an.

1. Navigieren Sie zu folgendem Verzeichnis:
<Installationslaufwerk>\Charly\Solutio.app\
2. Duplizieren Sie die Solutio.flg.
3. Benennen Sie das Duplikat in DBBackup.flg um.
4. Öffnen Sie die DBBackup.flg mit einem Editor.
5. Löschen Sie den kompletten Inhalt und kopieren Sie stattdessen folgende Parameter in die DBBackup.flg:

```
-POSTGRESQL -SQLIP 127.0.0.1 -PATH  
"<Installationslaufwerk>\Solutio\Client\Charly" -FOLDER  
Ablage
```

6. Ersetzen Sie <Installationslaufwerk> durch das Laufwerk, auf dem Ihr charly installiert ist.

Beispiel: Vollständige Pfadangabe, wenn charly auf dem Laufwerk „C“ installiert ist: "C:\Solutio\Client\Charly"

7. Speichern Sie die DBBackup.flg.

2.3.2 Durchführen

Wichtig: Führen Sie die interne Datensicherung unbedingt **zweimal hintereinander** durch. Zweimal deshalb, damit das Protokoll der ersten Datensicherung in der Sicherung selbst enthalten ist.

1. Öffnen Sie die Administrator-Kommandozeile.
2. Navigieren Sie zur Solutio.app.

```
cd S:\Charly\Solutio.app //in diesem Beispiel ist charly  
auf dem Laufwerk „S:“ installiert
```

3. Geben Sie folgenden Befehl ein:

```
Dbbackup -v
```

➤ Die Datenbanksicherung wird für alle Mandanten durchgeführt.

4. Prüfen Sie im Kommandozeilentool, ob dort Fehler aufgeführt sind. Wenn die Datenbanksicherung erfolgreich durchgeführt werden konnte, erscheint folgender Eintrag:

```
Charly Datensicherung (<charly-Version>):  
Jul 18 07:06:39 DBBackup[9856] S:\Charly\Solutio.app\  
DBBackup.exe  
Die Charly-Datenbanksicherung <Praxisname Mandant1> ist  
durchgefuehrt!  
Die Charly-Datenbanksicherung <Praxisname Mandant2> ist  
durchgefuehrt!
```

5. Öffnen Sie charly.
6. Gehen Sie in die Stammdaten > Sonstiges > Einstellungen > Dateioperationen > Datensicherung.
7. Markieren Sie die neueste Datensicherung und klicken Sie auf Datensicherung prüfen.
➤ Wenn die Prüfung erfolgreich war, zeigt charly eine Erfolgsmeldung.
8. [Nur bei charly mit mehreren Mandanten]: Wiederholen Sie die Schritte 6 und 7 für **alle weiteren Mandanten**.
9. Wiederholen Sie die Schritte 1 – 4, um die zweite Datensicherung zu erstellen.

2.4 Zu übertragende Dateien archivieren

Wichtig: Verwenden Sie für die Archivierung unter das Tool „7-Zip“, da dieses Tool mit den zum Teil sehr langen Dateinamen der Ablage umgehen kann.

1. Schließen Sie charly auf allen charly-Arbeitsplätzen (Clients).
2. Komprimieren Sie mit 7-Zip auf dem charly-Server im Pfad `Solutio\Client\Charly`
 - das Verzeichnis „Ablage“
 - die „Solutio.app“
 - ggf. noch weitere, von Ihnen angelegte Verzeichnisse (z.B. „Sterilogs“)
 - [Nur bei charly mit mehreren Mandanten]: Komprimieren Sie die Mandanten-Verzeichnisse „Mandant2“ – „MandantX“. Sie enthalten die jeweiligen Ablagen der Mandanten.
3. [Falls vorhanden]: Komprimieren Sie mit 7-Zip auf dem charly-Server im Pfad `Solutio\Server\ncjs\`
 - das Verzeichnis „conf2“
4. Transferieren Sie die komprimierten Daten auf den neuen Server.

3 Installation und Konfiguration auf dem neuen charly-Server

3.1 charly installieren

1. Installieren Sie auf dem neuen Server einen neuen, leeren charly.

Achtung: Sie dürfen charly nach der Installation **NICHT** starten.

2. Navigieren Sie zu folgendem Pfad: `<Installationslaufwerk>\Charly\`
3. Benennen Sie das Verzeichnis `Ablage` sowie die Applikation `Solutio.app` um (z.B. „Ablage_bak“ und „Solutio_bak.app“).

4. Entpacken Sie die komprimierten Daten des alten Servers an die entsprechende Stelle auf dem neuen Server.
5. Navigieren Sie zu folgendem Pfad:
`<Installationslaufwerk>\Charly\Solutio.app\`
6. Öffnen Sie die Datei `Solutio.flg` mit einem Texteditor.
7. Ändern Sie in der `Solutio.flg` **temporär** die IP-Adresse auf „127.0.0.1“.
8. Verbinden Sie auf dem neuen Server das Netzlaufwerk „Charly\$“ mit dem von Ihnen gewünschten Laufwerksbuchstaben und dem Pfad [\\127.0.0.1\Charly\\$](#) (also mit Loopback-Adresse).

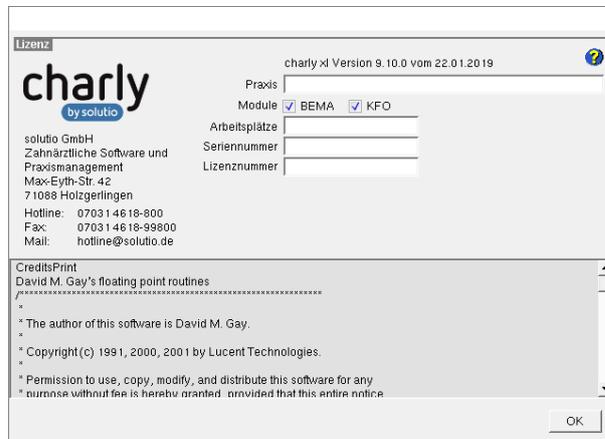
3.2 Datenbank aufbauen

Wichtig: Der Datenbankaufbau **eines Mandanten** kann von 30 Minuten bis zu mehreren Stunden dauern. Die Dauer ist abhängig von Ihrer Server-Hardware sowie von der Größe Ihrer Datenbank.

Brechen Sie den Vorgang auf keinen Fall ab.

Wichtig: Bei einem charly mit mehreren Mandanten, muss der Datenbankaufbau für **jeden der Mandanten** einzeln durchgeführt werden.

1. Starten Sie charly.
 - [Nur bei charly mit mehreren Mandanten]: Das Fenster für die Mandantenauswahl erscheint. Wählen Sie dort bei der ersten Ausführung den ersten Mandanten (= Hauptmandant), bei der nächsten Ausführung den zweiten Mandanten usw.
 - Es erscheint ein Hinweis, dass die Datenbank neu aufgebaut werden muss. Sobald der Datenbankneuaufbau **des Hauptmandanten** fertig ist, zeigt charly das Lizenzfenster.



2. Tragen Sie die vorher notierten charly-Lizenzdaten wieder ein und klicken Sie auf OK.
3. Beenden Sie charly.
4. [Nur bei charly mit mehreren Mandanten]: Starten Sie charly nacheinander für **alle weiteren Mandanten**, um den jeweiligen Datenbankaufbau durchzuführen.

Tipp: Das Lizenzfenster erscheint bei den weiteren Mandanten nicht mehr.

3.3 Java Runtime Environment (JRE) installieren

Für die Installation von charly verwenden Sie den charly-Updater. Dieser benötigt für die Ausführung eine **installierte JRE**.

Wichtig: Der charly-Updater ist für **Java von Adoptium** optimiert und wird **ausschließlich** mit Java von Adoptium getestet.

Informationen zur **freigegebenen Java-Version** finden Sie auf unserer Homepage bei den [Systemanforderungen für Server](#).

1. Laden Sie von der [Adoptium](#)-Homepage die freigegebene JRE herunter.
2. Installieren Sie die JRE auf dem Server.

3.4 Datensicherungen der NCJS-Datenbanken mit pgAdmin wiederherstellen

3.4.1 Alle mit pgAdmin manuell gesicherten NCJS-Datenbanken wiederherstellen

1. Nehmen Sie die Anleitung „Für Systembetreuer: Anleitung Backup Datenbanken mit pgAdmin“ zur Hand, die Sie bereits für das Erstellen der Datensicherung im [Downloadsbereich](#) unserer Homepage heruntergeladen hatten (siehe Kapitel [2.3](#)).

Die Anleitung enthält Schrittanleitungen zum Anlegen von Datenbanken sowie zum Wiederherstellen von Datenbanksicherungen mit pgAdmin.

2. Legen Sie mit Hilfe des Tools pgAdmin die NCJS-Datenbanken an. Die betreffenden NCJS-Datenbanken sind in der Anleitung gelistet.

Tipp: Überspringen Sie das Stoppen der Microservices, da diese noch nicht installiert sind.

3. Stellen Sie die NCJS-Datenbanken aus Ihren Datenbanksicherungen wieder her.

Tipp: Überspringen Sie das anschließende Starten der Microservices, da diese noch nicht installiert sind.

3.4.2 Mit DBBackup gesicherte Datenbank „ncjs-ehkp“ wiederherstellen

Die Datensicherung der Datenbank „ncjs-ehkp“ wird ebenfalls über pgAdmin wiederhergestellt. Die Vorgehensweise ist fast identisch zu der Vorgehensweise bei den anderen NCJS-Datenbanken.

Die Unterschiede sind:

- Das Backup von „ncjs-ehkp“ befindet sich im Verzeichnis:
`/<Installationslaufwerk>/Solutio/Client/Charly/Ablage/ppg/backups/<UUID>`
- Der Dateiname des Backups ist der Zeitstempel, zu dem die Datenbanksicherung erstellt wurde.
- Der Dateiname des Backups hat keine Dateierdung. Das Backup wird daher im „Datei öffnen“-Fenster erst angezeigt, wenn Sie den Standard-Filter „Backup-Dateien“ auf „Alle Dateien“ umstellen.

1. Legen Sie mit Hilfe des Tools pgAdmin die Datenbank „ncjs-ehkp“ an.
Tipp: Überspringen Sie das Stoppen der Microservices, da diese noch nicht installiert sind.

2. Stellen Sie die Datenbanksicherung wieder her. Die Datenbanksicherung von „ncjs-ehkp“ finden Sie unter
`/<Installationslaufwerk>/Solutio/Client/Charly/Ablage/ppg/backups/<UUID>`

Wählen Sie im „Datei öffnen“-Fenster den Filter „Alle Dateien“, damit die Backups der Datenbank „ncjs-ehkp“ gelistet werden.

Wählen Sie die Backup-Datei mit dem neuesten Zeitstempel (Datum und Uhrzeit).

Hinweis: Überspringen Sie das anschließende Starten der Microservices, da diese noch nicht installiert sind.

3.5 charly updaten

1. Entpacken Sie das charly-Updater-Archiv.zip, das Sie vom Support erhalten haben (siehe [1](#)).
2. Führen Sie den charly-Updater mit einem Doppelklick auf charly-Updater.exe aus und folgen Sie den Anweisungen des charly-Updater-Assistenten.

Hinweis: Folgende Ports können Sie im charly-Updater umkonfigurieren, falls diese bereits durch eine andere Applikation belegt sind:

- 8087 (HTTP) – Discovery-Service
- 10443 (HTTPS) – SSL-Proxy
- 14711 (HTTP) – Messaging-Service

3. Starten Sie charly nach erfolgreichem Update erneut, um die durch das Update ggf. notwendigen Änderungen in die Datenbank zu schreiben.

3.6 [Optional] „conf2“-Verzeichnis wiederherstellen

Hinweis: Nur notwendig, wenn dieses Verzeichnis in den Sicherungen Ihres alten Servers vorhanden war (vgl. Kapitel [2.4](#)).

1. Navigieren Sie zu folgendem Pfad:
`<InstallationsLaufwerk>\Server\ncjs`
2. Entpacken Sie das komprimierte Verzeichnis „conf2“ des alten Servers in das Verzeichnis „ncjs“.
3. Nehmen Sie die Anleitung „Für Systembetreuer: Anleitung Backup Datenbanken mit pgAdmin“ zur Hand, die Sie bereits für das Erstellen sowie das Wiederherstellen der Datensicherung im [Downloadsbereich](#) unserer Homepage heruntergeladen hatten (siehe Kapitel [2.3](#) und Kapitel [3.4](#)).

Die Anleitung enthält Schrittanleitungen zum Stoppen und Starten der Microservices.

4. Stoppen Sie die Microservices.
5. Starten Sie die Microservices.

3.7 Datensicherung durchführen

1. Öffnen Sie die Kommandozeile.
2. Navigieren Sie zur Solutio.app.

```
cd S:\Charly\Solutio.app //in diesem Beispiel ist charly
auf dem Laufwerk „S:“ installiert
```

3. Geben Sie folgenden Befehl ein:

```
Dbbackup -v
```

➤ Die Datenbanksicherung wird für alle Mandanten durchgeführt.

4. Prüfen Sie im Kommandozeilentool, ob dort Fehler aufgeführt sind. Wenn die Datenbanksicherung erfolgreich durchgeführt werden konnte, erscheint folgender Eintrag:

```
Charly Datensicherung (<charly-Version>):
Jul 18 07:06:39 DBBackup[9856] S:\Charly\Solutio.app\
```

```
DBBackup.exe
```

```
Die Charly-Datenbanksicherung <Praxisname Mandant1> ist  
durchgefuehrt!
```

```
Die Charly-Datenbanksicherung <Praxisname Mandant2> ist  
durchgefuehrt!
```

5. Öffnen Sie charly.
6. Gehen Sie in die Stammdaten > Sonstiges > Einstellungen > Dateioperationen > Datensicherung.
7. Öffnen Sie dort jeweils mit einem Doppelklick auf die neueste Datensicherung das Protokoll.
8. Überprüfen Sie die Differenz zur letzten Datensicherung auf dem alten charly-Server. Falls vorhanden sind die Differenzen am Anfang des Protokolls als Hinweis zu finden.

Beispiel:

Hinweis: Die aktuelle Datensicherung (538) der Tabelle solidtable enthält 196 Datensätze weniger als die vorhergehende Datensicherung (734)

(Mögliche Ursache: Datensätze wurden gelöscht)

Hinweis: Die aktuelle Datensicherung (1) der Tabelle datensicherung enthält 2 Datensätze weniger als die vorhergehende Datensicherung (3)

(Mögliche Ursache: Datensätze wurden gelöscht)

Wichtig: Diskrepanzen von wenigen Einträgen sind normal.

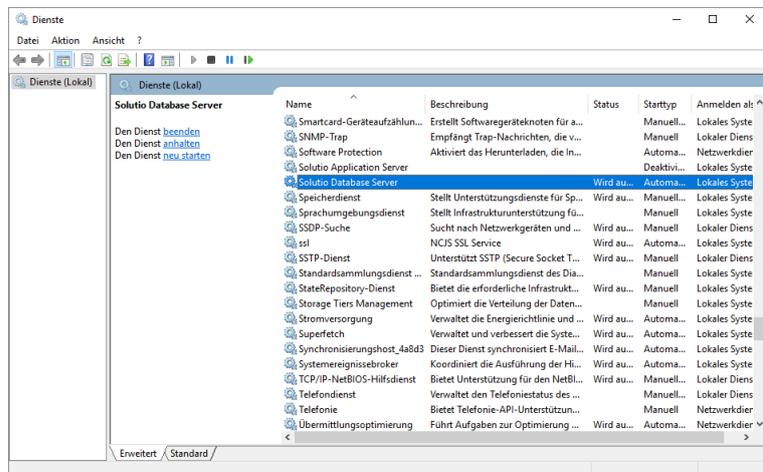
Wenn allerdings **fünfstellige** Diskrepanzen gelistet sein sollten, kontaktieren Sie bitte unverzüglich den Support der solutio GmbH & Co. KG. Lassen Sie die Praxis in diesem Fall **NICHT** auf dem neuen charly-Server arbeiten!

9. [Nur bei charly mit mehreren Mandanten]: Wiederholen Sie die Schritte 6 bis 8 für **alle weiteren Mandanten**.

3.8 Solutio Database Server auf altem charly-Server dauerhaft deaktivieren

Deaktivieren Sie den Solutio Database Server auf dem **alten** charly-Server, um zu verhindern, dass Clients versehentlich auf den alten Server zugreifen.

1. Öffnen Sie die Dienste von Windows.
2. Markieren Sie dort den Solutio Database Server und klicken Sie auf Den Dienst beenden.



3. Ändern Sie in den Eigenschaften des Solutio Database Server den Starttyp auf manuell und speichern Sie die Änderung.
 - Der Solutio Database Server wird auch nach einem Neustart des alten charly-Servers nicht mehr gestartet.

3.9 IP-Adresse des Servers in Solutio.flg ändern

1. Navigieren Sie zu folgendem Pfad:
`<Installationslaufwerk>\Charly\Solutio.app`
2. Öffnen Sie die Datei Solutio.flg mit einem Texteditor.
3. Ändern Sie in der Solutio.flg die temporäre IP-Adresse 127.0.0.1 in die IP-Adresse des **neuen** Servers.

3.10 Benutzerverwaltung aktivieren

Sollte eine Benutzerverwaltung auf dem alten Server aktiv gewesen sein, muss diese nach einem Datenbank-Aufbau aktiviert werden.

1. Öffnen Sie charly.
2. Gehen Sie in die Stammdaten > Praxis > Beschäftigte.
3. Markieren Sie in der Liste Beschäftigte den Login „admin“.
4. Leeren Sie im Bereich Benutzerkennung das Feld Passwort.
5. Geben Sie ein neues Kennwort ein.

Wichtig: Die Passwörter „solutio“, „admin“ und „charly“ können nicht verwendet werden.

6. [Nur bei charly mit mehreren Mandanten]: Wiederholen Sie die Schritte 1 – 5 für **alle weiteren Mandanten**.

3.11 Abschließende ToDos und Überprüfungen

1. Mappen Sie auf allen Clients das „Charly\$“-Netzlaufwerk auf den neuen Server um.
2. Lässt sich eine interne Datensicherung vom Client aus erfolgreich durchführen und sind die Protokolle fehlerfrei?
3. Lassen sich vorhandene Schnittstellen in charly fehlerfrei aufrufen und werden, sofern erforderlich, die Patientendaten aus charly übergeben?
4. Funktioniert die E-Health-Telematikinfrastruktur korrekt? Können Karten eingelesen werden?
5. Lassen sich angeschlossene Hardwareschnittstellen verwenden (z.B. Barcodescanner, Kartenleser oder ähnliches)?
6. Passen Sie Ihre externe Backup-Lösung (Datensicherung) an die evtl. geänderten charly-Pfade an.
7. Jetzt sollte die Praxis prüfen, ob alle Daten korrekt übertragen wurden.
8. Danach kann charly vom Alt-Server deinstalliert werden.

9. Konfigurieren Sie Ihre Antivirensoftware. Die „Anleitung zur Virenschanner-Konfiguration“ finden Sie im [Downloadsbereich](#) auf unserer Homepage unter.
10. Überprüfen Sie Ihre Firewall-Ports. Die „Anleitung zur Konfiguration der Firewall für charly (Windows)“ finden Sie im [Downloadsbereich](#) auf unserer Homepage unter.